

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 27.

Sonntag den 27. Januar.

1861.

Mittwoch den 30. Januar d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.
Tagesordnung: Haushaltsplan für 1861.

Bekanntmachung.

Wierzehn an der Waldstraße liegende und zu diesem Behufe eingetheilte Parzellen sollen als Bauplätze an den Meistbietenden versteigert werden. Es ist dazu

der 7. Februar 1861

von uns anderaumt worden. Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem angefertigten Plane liegen vom 21. Januar d. J. auf dem Bauamte zur Ansicht bereit. Ebenfalls können lithographirte Exemplare des Planes in Empfang genommen werden.

Die zur Versteigerung kommenden Parzellen selbst werden in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.

Leipzig den 7. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Ausschüsse der Stadtverordneten zu Leipzig im Jahre 1861.

1) Wahlausschuss:

- Herr Vorsteher Adv. Joseph.
- = Vicevorsteher Adv. Rose.
- = Klempnermeister Häckel.
- = Dr. med. Heyner.
- = Kaufmann Seyffert.
- = Kaufmann Wilisch.

2) Ausschuss zur Controle in den Gesamtsitzungen:

- Herr Buchhändler Baumann.
- = Kaufmann Seyffert.

3) Ausschuss zum Polizeiamte:

a) Wirkliche Mitglieder:

- Herr Buchhändler Baumann.
- = Klempnermeister Häckel.
- = Kaufmann Böhne.
- = Perückenmacher Hempel.
- = Privatmann Märten.
- = Kaufmann Seyffert.

b) Stellvertreter derselben:

- Herr Lackirer Hahn.
- = Kaufmann Hey.
- = Tuchbereitermeister Krebs.
- = Zimmermeister Wagner.
- = Maurermeister Pausch.
- = Buchhändler Wigand sen.

4) Ausschuss zur Begutachtung der Aufnahmegesuche von Ausländern:

Die vorstehenden zwölf zum Polizeiamte abgeordneten Stadtverordneten und außerdem:

- Herr Adv. Dr. Haubold.
- = Fleischermeister Rehn.
- = Kaufmann Schreiber.

5) Ausschuss zum städtischen Finanzwesen:

- Herr Kaufmann Kohner.
- = Kaufmann Eichorius.
- = Buchhändler Dürr.
- = Kaufmann Hansen.
- = Kaufmann Leppoc.
- = Kaufmann Nachod.
- = Vicevorsteher Adv. Rose (Vorsitzender).
- = Buchhändler Wagner.
- = Kaufmann Simon.
- = Kaufmann Wilisch.

6) Ausschuss zur Stadt-Steuer-Einnahme:

- Herr Schuhmachermeister Riebrich.
- = Töpfermeister Haugk.
- = Seifenstiebermeister Klinger (Vorsitzender).
- = Dr. med. Loose.
- = Sporermeister Müller.
- = Kupferschmiedemeister Lösch.
- = Buchhändler Wengler.

7) Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen:

a) Vorsitzender:

Herr Kaufmann Wilisch.

b) Abtheilung für die Kirchen:

Herr Adv. Dr. Kori.

= Perückenmacher Hempel.

c) Abtheilung für die gelehrten Schulen:

Herr Prof. Dr. Bursian.

= Adv. Dr. Kori.

= Adv. Helfer.

d) Abtheilung für die Bürgerschulen:

Herr Dr. Müller.

= Töpfermeister Haugk.

= Buchhändler Heubel.

= Dr. med. Reclam.

= Buchhändler Wengler.

e) Abtheilung für die Freischulen:

Herr Adv. Helfer.

= Kaufmann Seyffert.

f) Abtheilung für das Georgenhaus:

Herr Tuchbereitermeister Krebs.

= Dr. med. Loose.

g) Abtheilung für das Johannishospital:

Herr Kaufmann Böhme.

= Dr. med. Loose.

h) Abtheilung für das Jacobshospital:

Herr Dr. med. Kollmann.

= Dr. med. Reclam.

= Dr. med. Müller.

8) Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- u. Forstwesen:

a) Abtheilung für das Bauwesen insbesondere:

Herr Adv. Dr. Günther.

= Klempnermeister Häckel.

= Kaufmann Koloff.

= Vorsteher Joseph (Vorsitzender).

= Kordmachermeister Wada.

= Tischlermeister Rörpel.

- b) **Abtheilung für das Deconomiewesen insbesondere:**
 Herr Dr. med. Heyner.
 = Maurermeister Pausch.
 = Korbmachermeister Bieweg (Anlagen um die Stadt).
- 9) **Ausschuss zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten:**
 Herr Dr. med. Heyner.
 = Privatmann Märtenz.
 = Kaufmann Koloff (Vorsitzender).
 = Kaufmann Hansen.
 = Dr. med. Loose.
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Kaufmann Wilisch.
- 10) **Ausschuss zum Marktwesen:**
 Herr Mühlenpachter Bieber.
 = Schänkwirth Bill.
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Privatmann Märtenz.
 = Gasthalter Dertge.
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
- 11) **Ausschuss zu den Verfassungs-Angelegenheiten:**
 Herr Adv. Anschütz (Vorsitzender).
 = Prof. Dr. Bursian.
 = Buchhändler Cavael.
 = Eisengießereibesitzer Göß.
 = Advocat Helfer.
 = Vorsteher Adv. Joseph.
 = Buchhändler Dr. Brockhaus.
 = Kaufmann Leppoc.
 = Adv. Dr. Günther.
 = Korbmachermeister Bieweg.
 = Adv. Dr. Kori.
 = Kaufmann Wilisch.
 = Advocat Winter.
- 12) **Ausschuss zur Orts-Abschätzungs-Commission:**
 a) **Wirklliche Mitglieder:**
 Herr Perückenmacher Hempel.
 = Töpfermeister Haugk.
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Privatmann Märtenz.
 b) **Stellvertreter:**
 Herr Steindruckereibesitzer Krell.
 = Dr. med. Loose.
 = Fleischermeister Reimann.
 = Buchhändler Krappe.
- 13) **Ausschuss zu den Anlagen im Rosentale:**
 Herr Gasthalter Dertge.
 = Kaufmann Hen.
 = Buchhändler Wigand sen.
- 14) **Ausschuss zur Gasanstalt:**
 Herr Sporermeister Müller.
 = Eisengießereibesitzer Göß (Vorsitzender).
 = Klempnermeister Häckel.
 = Vorsteher Adv. Joseph.
 = Kaufmann Schneider.
 = Kaufmann Seyffert.
- 15) **Ausschuss zum Feuerlösch- und Rettungswesen:**
 Herr Kaufmann Dahnert.
 = Sporermeister Müller.
 = Fleischermeister Reimann.
 = Tischlermeister Rörpel.
 = Schuhmachermeister Riebrich.
 = Vicevorsteher Adv. Rose (Vorsitzender).
 = Zimmermeister Wagner.
- 16) **Ausschuss zum Lagerhose:**
 Herr Kaufmann Leppoc.
 = Kaufmann Koloff.
 = Kaufmann Hey.
- 17) **Ausschuss zum Einquartierungswesen:**
 Herr Buchhändler Cavael.
 = Schneidermeister Garbe.
 = Seifenfabrikmeister Klinger.
 = Buchhändler Krappe.
 = Privatmann Märtenz.
 = Kaufmann Koloff.
 = Kupferschmiedemeister Lösch.
 = Kaufmann Seyffert.
 = Pachtmüller Bieber.
 = Advocat Winter (Vorsitzender).

18) **Ausschuss wegen der Communalgarde:**

- Herr Eisengießereibesitzer Göß.
 = Klempnermeister Häckel.
 = Kaufmann Hansen.
 = Perückenmacher Hempel.
 = Adv. und Vicevorsteher Rose (Vorsitzender).
 = Kaufmann Seyffert.
 = Kaufmann Wilisch.

19) **Ausschuss für Mess-, Industrie- und Verkehrswesen:**

- Herr Kaufmann Eichorius.
 = Eisengießereibesitzer Göß.
 = Buchhändler Dr. Brockhaus.
 = Kaufmann Köhner.
 = Dr. med. Heyner.
 = Kaufmann Leppoc (Vorsitzender).
 = Kaufmann Simons.

Ueber Erhaltung der Oelgemälde.

In allen Sammlungen von Gemälden neuerer Meister tritt mehr und mehr ein früher wenig gekannter Uebelstand zu Tage. Eine große Anzahl moderner Bilder, namentlich der französischen und belgischen Schule, zeigt sich nämlich in einer Weise unhaltbar, die in manchen Fällen mit gänzlichem Verderben der Bilder droht. Die malerische Technik mehrerer neueren Künstler im Uebereinanderlegen der Farbensichten und die übertriebene Anwendung von Mitteln, welche das Trocknen der Farben beschleunigen oder das Einschlagen (Mattwerden der Farbe) während der Arbeit verhindern sollen, der Siccative und Retouchir-Firnisse, scheint häufig von jenem verderblichen Einflusse zu sein, der sich nach wenig Jahren durch das Zerspringen und Abblättern der Oberfläche kundgibt. Leider sind auch in unserem städtischen Museum mehrere Oelbilder nicht ohne Spuren dieses Uebels geblieben und es erscheint um so nöthiger, hierüber einige Erläuterungen zu geben, als neulich an dieser Stelle, im wohlwollenden Eifer für die Erhaltung unserer Sammlung, das Zerspringen eines modernen Oelbildes in der Galerie des Louvre zu Paris als warnendes Beispiel unrichtiger Behandlung Seitens der Conservatoren einer Sammlung angeführt wurde. Es liegt nämlich außerhalb der Macht, selbst der umsichtigsten und pfleglichsten Aufbewahrung von Kunstwerken, die übeln Folgen eines Verfahrens aufzuheben, welches von den Künstlern selbst bei der Vollendung ihrer Bilder eingeschlagen worden ist. Gerade die Bilder von Leopold Robert, sowohl im Louvre zu Paris, wie in der Raczyński-Galerie zu Berlin und auch in unserem Museum (Nr. 159: „Ein schlafender Räuber von seinem Weibe bewacht“), zeigen sämmtlich ein Springen der oberen Farbensicht, das wahrscheinlich durch ein verfrühtes Uebermalen vor gehörigem Austrocknen der Untermalung verschuldet ist. Aus der gleichen Ursache ist im Louvre Géricaults „Schiffbruch der Medusa“ in so hohem Grade gesprungen, daß es auf Befehl des Kaisers copirt werden mußte, um wenigstens ein Abbild des unwiederbringlich verlorenen Originals zu erhalten.

In unserm Museum zeigt sich leider dieser Uebelstand in sehr störender Weise an dem trefflichen Bilde Papety's „Die Findung Moses“ und bei A. Simon's „Erschaffung des Menschen“. Wenn diese, stets an ganz verschiedenen Standpunkten aufgestellten Bilder beide in gleicher Weise zerreißen, während daneben aufgehängte Gemälde keine Spur von Sprüngen zeigen, so möchte schon hierin ein Beweis liegen, daß nicht ein schädlicher Einfluß des Gebäudes oder der Heizvorrichtung anzunehmen ist. Uebrigens ist der Grund der Vermuthung eines solchen durch genaue sachverständige Untersuchung überzeugend nachgewiesen worden.

Gewöhnlich wird das Springen der Oelbilder einer Anwendung unpassender Firnisse zugeschrieben. In vielen Fällen mit Grund, namentlich wenn ein zu harter und rasch trocknender Firniß angewendet worden ist; in vielen Fällen jedoch ganz unrichtiger Weise, denn so ist z. B. das oben erwähnte Bild von Simon noch gar nicht gefirnißt, das von Papety aber mit einem so weichen Firniß überzogen, daß er sich zum Theil in Häutchen über den Rissen der Malerei erhalten hat, zum genügenden Beweise, daß nicht der Firniß das Bild zerrißen haben konnte.

Ist es sonach gewiß im Allgemeinen nicht richtig, das Springen von Gemälden in öffentlichen Sammlungen als Zeichen einer Verwahrlosung Seitens der Conservatoren zu betrachten, (denn beiläufig gesagt, weder in Paris, noch in Berlin, Dresden oder Frankfurt das Firnissen und die nur Restauratoren von Fach anzuvertrauende Wiederherstellung der Bilder obliegt,) so läßt sich andererseits zum Troste der besorgten Freunde unserer Kunstschätze versichern, daß, wie die Herstellung der vom Hagelwetter beschädigten Gemälde beweist, die Möglichkeit vorhanden ist, auch die störendsten Schäden von erfahrener Hand in einer Weise wiederherstellen zu lassen, daß auch nicht eine Spur von Rissen oder Lücken am Kunstwerke bleibt. Gerade unser Museum darf sich Glück wünschen in der jederzeit auf das Willigste angebotenen Hülfe der hiesigen, wie der an der k. Galerie in Dresden

angefle
unerfa
praktis
haben.

Bo
Kofleb
in der
der D
selben
nicht
welche
führt.
den Ar
ihr sofo
in der

K. Sächs.
Statist.
K. S. L.
rentenbr
Leips. S.
Sächs. o.
Pfundbr

do.

do.

Sächs.
laust.
Pfundbr

Schuldv.
zu Le

K. Pr.
Or.-C.-S.
Kgl. Pr.
do. Pr.
do. An.
K. K. O.
do. N.
do. L.
do. L.

Kronen
Zollpl.
Augustid
Preuss.
And. an
K. russ.
20 Frank
Holländ.
Kaiserl.
Breslau
Passir-
Conv.-S.
do. 20
do. 10
Gold pr.

*) 1

807. A

in Blag
„p.“ d
Deles
für 1 T
e) des
2 1/2 R
Verkau

Rübd
12 1/2
12 a
Leinö
Mohr

angestellten Herren Restauratoren die beste Garantie gegen jene unerfahrene Restaurationsweise zu besitzen, mit welcher sogenannte praktische Künstler sich schon an so manchem Bilde versündigt haben.

Verschiedenes.

Vor einigen Tagen hat sich auf der Domäne Wendelstein bei Rosleben ein schreckliches Unglück ereignet. Es waren nämlich in der dortigen Zuckerfabrik mehrere Arbeiter zur Reinigung eines der Dampfkessel angestellt worden, und während sich fünf derselben im Kessel befanden, öffnete jemand, man weiß bis jetzt nicht wer und aus welcher Absicht, das Ventil an einem Rohre, welches aus dem geheizten Kessel in den zur Reinigung bestimmten führt. Die bis zur höchsten Hitze gesteigerten Dämpfe erlaubten den Arbeitern im Kessel nur einen Schrei des Entsetzens, denn ihr sofortiger Tod war die Folge. Nur ein einziger, welcher sich in der Deffnung des Kessels befand, ist mit beschädigten Füßen

davon gekommen, während drei völlig leblos, und einer zwar noch lebend, aber in einem Zustande ohne Hoffnung auf Wiederherstellung, aus demselben gezogen werden mußten.

Einer Berechnung zufolge hat sich Oesterreich seit dem Jahre 1600, also in ungefähr 260 Jahren, nur 100 Friedensjahre erfreut, während es 160 Jahre in 29 verschiedenen Kriegen zu kämpfen hatte. Von diesen Kriegen wurden geführt: 10 mit Frankreich, 6 mit der Türkei, 4 mit Preußen, 4 mit Spanien, 1 mit Holland, und 4 waren Erbfolge-Kriege. Ein Krieg dauerte 30 Jahre (von 1618 bis 1648), einer 16, einer 14, einer 13, einer 9 und drei 8 Jahre; die übrigen waren zwischen 6 Jahren und einigen Monaten.

Zu St. Pauli predigt heute Nachm. Herr M. Hennig, nicht wie angegeben Herr Stud. Weichert.

Die Missionsstunde in der St. Johanniskirche heute Nachmittags 3/4 Uhr hält Herr Missionar Baierlein.

Leipziger Börsen-Course am 26. Januar 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gez.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Gez.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Gez.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
St. Sachs.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	100	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	58 1/2		
	kleinere	3		do. II. do.	5			Anhalt-Dessauer Bank à 100		15 1/4	
	- 1855 v. 100	3	87 3/4	do. III. do.	5			pr. 100			
	- 1847 v. 500	4	101 3/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4			Berliner Disconto Comm.-Anth.			
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 3/8	do. do. do.	4 1/2			Braunschweiger Bank à 100			
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leipa.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl	3 1/2			pr. 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
	Eisenb.-Co. à 100	4	102	Magd.-Leipa.E.-B.-Pr.Act. do.	4			Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2			pr. 100			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2			Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90 1/4	do. II. do.	5			pr. 100				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	96 1/4	do. III. do.	4 1/2			Geraer Bank à 200 pr. 100				
do. - 500	3 1/2		do. IV. do.	4 1/2	98 1/2		Gothaer do. do. do.				
do. - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 500	4	101					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 100 u. 25	4		Eisenbahn-Action.					Hannov. Bank à 250 pr. 100			
St. Sachs. v. 100, 50, 20, 10	3		excl. Zinsen.					Leipa. Bank à 250 pr. 100		137	
lausitzer v. 1000, 500, 100	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100				Lübecker Commers.-Bank à 200				
Pfandbriefe kündbare 6 M.	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				pr. 100				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. su Leipaig. Ser. I. v. 500	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Meining. Credit-Bank à 100				
do. do. v. 100 - 4	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200		100		pr. 100				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	3	92 5/8	Chemn.-Würschn. à 100 - do.				Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.				
Or.-C.-Sch. kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Rostock. Bank à 200 pr. 100				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Köln-Mindener . . . à 200 - do.				Schles. Bank-Vereins-Action . . .				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	206 1/2			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros. . .				
do. Anleihe v. 1859 5	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		23		Thür. Bank à 200 pr. 100				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 25 - do.				Weimar. do. à 100 pr. 100		69 1/4		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	5	48 1/2	Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	182			Wiener do. pr. Stück				
do. Loose v. 1854 4	4		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.								
do. Loose v. 1860 5	5		Thüringische à 100 - do.								

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 5 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 1/2

807. Am untergegangenen Tage bei der Leipziger Producten-Börse
 in Plaz: wie in Termin-Geschäften (hiesig „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Tholern ausgemessen.
 Rüböl loco: 12 1/2 Bf., 12 Bz.; p. Jan., Februar 12 1/2 Bf.; p. Febr., März 12 Bz.; p. April, Mai 12 Bf., 11 3/4 Gd.
 Reinöl loco: 12 Bf.
 Rohöl loco: 18 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 6-6 1/4 Bf. und Bz. [nach Qual. 72 bis 75 Bf. und Bz.]
 Roggen, 158 S, loco: nach Qual. 4 1/2 - 4 3/4 Bf., 4 1/2 bis 4 17/24 Bz. [nach Q. 50 1/2 bis 52 1/2 Bf., 50 bis 52 1/4 Bz.; p. Januar, Februar, ingl. p. Februar, März und p. April, Mai durchgehends 51 Bf.]
 Gerste, 138 S, loco: nach Q. 3 1/2 bis 3 3/4 Bf. und Bz. [nach Qual. 42 bis 45 Bf. und Bz.]
 Hafer, 98 S, loco: n. Qual. 2 1/2 bis 2 1/4 Bz., 2 1/2 Bf. Gd. [nach Qual. 25 1/2 bis 27 Bz., 26 Bf. Gd.]
 Erbsen, 178 S, loco: zum Speifen 5 1/2 Bf.; zum Füttern 5 Bf. [z. Speifen 66 Bf., zum Füttern 60 Bf.]
 Wicken, 178 S, loco: 4 1/2 Bf. [50 Bf. Gd.]
 Mais, 168 S, loco: 4 1/2 Bf. [52 Bf.]

Spiritus, loco: 20¹/₂ Pf. u. Ob., 20 Pf. u. Ob.; p. Jan. 20¹/₄ Pf. u. Ob.; p. Febr. bis Mai in gleichem Raten 20¹/₂ Pf. u. Ob.

Leipzig, am 26. Januar 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. S. 342 d. Bl. ist beim Haser statt „2¹/₄ Pf.“ zu lesen: 2¹/₂ Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. 92. Abonnements-Vorstellung.

Der Kunstmeister von Nürnberg.

Schauspiel in 5 Acten von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Personen:

Georg Behaim, regierender Bürgermeister	Herr Stürmer.
Friedrich Holzschuber,	Herr Bachmann.
Berthold Lucher,	Herr Pfäfer.
Veit Grolandt,	Herr Hof.
Hans Baumgartner,	Herr C. Kühn.
Gaspar Pfingsting,	Herr Kühn.
Nichlor Weigel,	Herr Treptau.
Wilhelm Krafft, Kunstmeister	
der Goldschmiede,	Herr Hanisch.
Laurentius Stof, Gerber,	Herr Saalbach.
Bendelin Wohlgemuth, Kürschner,	Herr Witt.
Veit Wischer, Goldschläger,	Herr Dargon.
Nicolaus Haubenschmidt, genannt	
„der Weisbart“, Tuchmacher.	Herr Kühn.
Agnes Behaim	Fräul. Ledner.
Mädchen Koppler aus Rothenburg, ihr Mädchen	Fräul. Schäfer.
Frau Gertrude Krafftin, Wilhelms Mutter	Fräul. Huber.
Sebalbus, Kraffts Kitzgefelle	Herr Lüd.
Ulrich, Diener in Behaims Hause	Herr Weis.
Ein Kunstgenosse	Herr Linden.
Rathsherrn. Junker. Kunstgenossen. Volk.	Kinder. Rathsknechte.
Stubenknechte.	

Die Handlung spielt in Nürnberg, in den ersten Wintertagen 1378.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Concert

des

Universitäts-Gesangvereins der Pauliner

Montag den 28. Januar

im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung des Fräul. E. Wigand, der Herren Davidoff, Scharfe, Concertmeister David und Capellmeister Reinecke, so wie des Gewandhaus-Orchesters.

Programm.

Ouverture zu Medea von Cherubini.
Gloria von R. Volkmann.
Arie von Mendelssohn, gesungen von Fräul. E. Wigand.
„Verzweifle nicht im Schmerzensthal“ für Doppelchor und Orchester von R. Schumann.

Lieder von Zöllner, Schumann, Mendelssohn und Fr. Schubert.

Dithyrambe von Jul. Riets für Männerchor und Orchester.
Concertino, comp. und vorgetragen von Herrn C. Davidoff.
Lieder von Hauptmann, Reinecke, Hiller und Riccius.
Chor aus dem fliegenden Holländer von R. Wagner.

Eine Anzahl Billets zu 20 Ngr. (Sperrsitze zu 25 Ngr.) sind Sonntag und Montag Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Hôtel de Pologne 2. Etage No. 48, so wie Montags bis Abends 5 Uhr in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner und am Concertabend an der Casse zu haben.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.)
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eilzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. (Eilzug).
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Eilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Eilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. (Eilzug) (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr (Eilzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Eilzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Eilzug).
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Wernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Eilzug), Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Eilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitts. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Eilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Eilzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Eilzug).
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Eilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. (Eilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Eilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Wittenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Wittenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 u.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditiionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkass. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

J. A. Sietel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stickerie, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/11 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Gestern ist in hiesiger Stadt — und zwar in einem Hofe hinter Kisten versteckt — ein schwarzledernes, roth gefüttertes und mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie

aufgefunden und an uns abgeliefert worden. Es steht zu vermuthen, daß dasselbe von einem Taschendiebstahl herrühre, weshalb wir Denjenigen, dem ein solches Portemonnaie abhanden gekommen und namentlich mittelst Taschendiebstahls entwendet worden sein sollte, hierdurch auffordern, sich bei uns zu melden und das hier in Verwahrung befindliche Portemonnaie in Augenschein zu nehmen.

Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 17. d. M. sind aus einem hiesigen Expeditions-locale mittelst Einbruchs

116 Thlr., welche in 50, zum Theil neuen Thalerstücken, in einem Königl. Sächs. Cassenbillet zu 50 Thlr. und in einthaler. Sächs. Cassenbillets und Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheinen bestanden haben, entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl Wahrnehmungen gemacht oder von Verdachtsmomenten Kenntniß erlangt haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Der zur nothwendigen Subhastation des unter Nr. 306 des Grund- und Hypotheknbuches für Leipzig an der Hainstraße allhier gelegenen, mit der Straßennummer 14 versehenen, Herrn Carl Saring eigenthümlich zugehörigen Hausgrundstückes auf

den 28. Januar 1861

anberaumte Termin ist auf Antrag der Ausbringer der Subhastation wieder aufgehoben worden.

Leipzig, den 26. Januar 1861.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

D. Steche.

Mehlgarten, Act.

Auction.

Künftige Mittwoch, den

30. dieses Monats, Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Betten, Meubles ic. Neumarkt Nr. 7, 3. Etage notariell versteigert werden durch

Adv. Moriz Degen, req. Notar.

Ruchholz - Auction.

Auf dem Cythraer Forstrevier im sogen. Rodeland, zwischen Cythra und Kleinbalzig am Eißerdamme gelegen, sollen

Donnerstag den 31. Januar d. J.

Vormittags 9 Uhr

ca. 60 Stück eichene und eschene schwache Ruchstücke,
ca. 120 „ birchene schwache und starke desgl.) für Stellmacher,
ca. 40 „ erlene do. „ Tischler ic. passend,
ca. 25 „ aspene „ und
ca. 20 „ pappeln, sehr starke glatte „
meißelnd verkauft werden.

Cythra, den 25. Januar 1861.

Seifert, Förster.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes

geschildert

von

C. A. Hofmähler.

Erste Lieferung, gr. 8. geh. 26 Ngr.

Das vollständige Werk wird aus 40 Druckbogen mit vielen trefflichen Holzschnitten, 1 Titelbild, 16 prachtvollen Kupferstichen und 2 farblichen Karten bestehen. Was die Art der Ausgabe betrifft, so geschieht dieselbe in 3 Lieferungen, welche im Laufe von 1 bis 1 1/2 Jahren erscheinen sollen, von denen eine jede mindestens 5 Bogen Text und 2 Kupferstiche enthalten wird. Der Ladenpreis für die Lieferung beträgt 26 Ngr. und findet man die erste in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig.

Kinder, wie erwachsene junge Mädchen, erhalten gründlichen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, arme anständige Mädchen unentgeltlich Königsstraße Nr. 4, 1. Etage, Seitengebäude.

Siebentes Concert des Musikvereins Euterpe (für Kammermusik)

im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 29. Januar.

Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell, B moll, op. 5, von Robert Schumann, vorgetragen von den Herren v. Bronsart, Haubold und Krumbholz. — Lieder: „Waldeggespräch“ von Schumann und „Gretchen am Spinnrad“ von Schubert, gesungen von Fräul. Emilie Genast. — Chromatische Phantasie und Fuge von Seb. Bach, vorgetragen von Herrn v. Bronsart. — Réverie et Caprice, Romaze für Violine von F. Liszt, vorgetragen von Herrn Haubold. — Rignon von Goethe, in Musik gesetzt von F. Liszt, gesungen von Fräul. Genast. — Sonate, op. 109, Esdur, von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn v. Bronsart. — Lorelei von Heine, in Musik gesetzt von F. Liszt, gesungen von Fräul. Genast.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperreitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Eröffnung 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Ergebnisse des zwanzigsten Sammeljahres 1860.

Es wurden 1505 Einlagen von 826 Personen bewirkt und zwar 120 volle Einlagen und 1385 Stückeinlagen mit einer baaren Einzahlung von 34,781 Thaler.

Die baaren Nachzahlungen auf die Stückeinlagen früherer Jahresgesellschaften betragen 14,406 Thaler.

Hierdurch, so wie durch die gut geschriebenen Renten und den im verfloffenen Jahre erzielten Verwaltungsüberschuß von circa 9000 Thaler vermehrte sich der Centralfond um circa 65,000 Thaler.

Die Zahl der sämmtlichen activen Einlagen ist auf 18,386 angewachsen und repräsentirt ein Nominalcapital von

1,838,600 Thaler.

Im Vergleiche zu dem Jahre 1859 trat im verfloffenen Jahre eine abermalige Steigerung der Einlagen ein, so daß das Sammeljahr 1860 die mehrsten Einlagen seit dem Bestehen der Anstalt zählt.

Indem wir diese erfreulichen Beweise eines immer wachsenden Umfangs ihrer Wirksamkeit andurch veröffentlichen und zur zahlreichen Betheiligung für das

am 1. Februar d. J. beginnende einundzwanzigste Sammeljahr

einladen, machen wir darauf aufmerksam, daß im Hauptbureau der Anstalt, am Altmarkte, so wie bei deren Herren Agenten Erläuterungen zu den Statuten und eine Anzahl von Brochüren unter dem Titel: Zwiegespräche zur unentgeltlichen Ausschüttung bereit liegen, in welchen die Einrichtung und die Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht faßlichen Weise dargestellt und die Beurtheilung darüber erleichtert wird, inwiefern sich die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt von andern ähnlichen Instituten unterscheidet, resp. besondere Vortheile darbietet.

Dresden, am 11. Januar 1861.

Das Directorium.

In Leipzig bei Edward Herber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, wo nun auch die Renten-Rechnungen ic. eingetroffen sind, so daß der Auszahlung auch der Erb- und Stück-Renten nichts mehr im Wege steht.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat December 1860.



Für 67,934 Personen	37,587 ^{ap} 24 ^{kr} — ^g
Für 850,712 Ctr. Güter	88,643 ^{ap} 8 ^{kr} 9 ^g
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo November 1860	126,231 ^{ap} 2 ^{kr} 9 ^g
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im IV. Quartal 1860, angensommen zu	1,706,549 ^{ap} 13 ^{kr} 8 ^g
	19,532 ^{ap} 19 ^{kr} — ^g
Vom 1. Januar bis ult. December 1859	Sa. 1,852,313 ^{ap} 5 ^{kr} 7 ^g
Mehr-Einnahme bis ult. December 1860 gegen 1859	1,825,222 ^{ap} 2 ^{kr} 6 ^g
	27,091 ^{ap} 3 ^{kr} 1 ^g

Leipzig, den 26. Januar 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten — von Oftern ab im neuen Locale: Ecke der Schützen- und Wintergartenstraße — nimmt für den neuen Kursus Schülerinnen für alle, auch die Fortbildungs-Classen auf.

Anmeldungen bittet möglichst bald bewirken zu wollen

Dr. E. Bornemann.

Sprechstunde: 11—1 Uhr. Programms werden im Schullocale, Königsstraße Nr. 16 ausgegeben.

Clavierunterricht.

Um mehrfachen Anfragen während meiner Abwesenheit zu genügen, erlaube ich mir die Anzeige, daß ich den Clavierunterricht fortsetze und mit Vergnügen bereit bin noch mehrere Schüler anzunehmen.

Von 12—2 Uhr täglich bittet um gefällige Rücksprache
verw. Ida Ballmann an der Pleiße 7 part.

Julius Zapf, Schneidernstr.,

empfehlte sich zur Anfertigung geschmackvoller Herrenkleider, so wie alle in dieses Fach einschlagende Veränderungen und Reparaturen. Lange Straße Nr. 9 im Hofe parterre.

Pianoforte- und Tischdecken in Leder und Wachstuch werden schnell und billig gefertigt, so wie Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird ertheilt Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quervor parterre.

Wänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Thomastgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Summischuh-Reparaturen fertigt billig
A. Gangloff, Schuhmacherm., Markt, Kochs H. 4 Tr.

Summischuhe so wie jede Reparatur fertigt haltbar
u. billigst D. Keilitz, Schuhmacherm., Erdmannsstr. 16.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen à Paar 1 1/2 ^{kr}
Schützenstraße 19, im Bonderhause 2 Treppen.

Summischuhe werden sauber und dauerhaft repariert Reub-nig, Grenzgasse, Ecke der Seiteng., Nr. 22 parterre. F. Anst.

Summischuhe werden verkauft (auch einzelne), so wie solche repariert Burgstr. 21, Münchn. Bierh., Hof 1 Tr. Ebrgott Stein.

Das Masken-Lager von F. Hauek befindet sich Schloß-gasse Nr. 1.

!Maskengarderobe!

!!! Markt 6 parterre!!!

Feine, elegante Masken-Anzüge, Dominos und Fleder-mäuse in größter Auswahl (Alles neu) empfiehlt bestens

Peter Huber.

Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen bei Jungbans, Hôtel de Pologne.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage hier selbst eine **Maschinenbau- und mechanische Werkstatt**

eröffnet habe und empfehle ich mich zur Anfertigung aller dahin gehörender Artikel, insbesondere von Buch-, Stein- u. Bleistift-, Präg-, Imperial-, Stempel-, Siegel-, Copir-, Satir-, Seifen- u. Pack-Pressen, Falzmaschinen für Folio, Quart u. Octav, Papier- und Bleischnitten, Pappschneeren, Gravir- (Relief-Copir-) Maschinen, Transmissionen, Bohr-zeuge zum Kohlen- u. Brunnenbohren in allen gewünschten Dimensionen, auß- u. schmiedeeiserne Geländer, Säulen, Verandas ic.

Gestützt auf meine mehrjährig gesammelten Erfahrungen in dieser Branche und im Besitze guter zweckmäßiger Hilfsmaschinen bin ich im Stande, allen gestellten Anforderungen vollkommen zu entsprechen und wird mein festes und ernstes Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch solide, prompte und billigste Bedienung mir das Vertrauen aller meiner geehrten Geschäftsfreunde zu erwerben.

Für alle aus meiner Werkstatt hervorgegangene Arbeiten leiste ich die entsprechende Garantie.
Dann erlaube ich mir noch ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß alle an Dampf- und calorischen Maschinen, an Buchdruck-Schnellpressen, auch außerdem alle sonstigen etwa vorkommenden Reparaturen, die in mein Fach schlagen, von mir aufs Schnellste und Billigste ausgeführt werden und ~~gleiches mit der fernschicklichen Bitte um geneigte Berücksichtigung~~ ganz ergebenst

Leipzig, am 26. Januar 1861.

Hugo Koch, Lehmanns Garten, im Garten rechts.

Bekanntmachung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Kunden zur Nachricht, daß sich mein Verkaufstocal und Wohnung von jetzt an Weststraße Nr. 48 befindet. Indem ich für das mir in meinem alten Locale geschenkte Wohlwollen ganz ergebenst danke, erlaube ich mir die Bitte, mir es auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, es wird auch fernverhin mein eifrigstes Bestreben sein, mir es in jeder Hinsicht zu verdienen.

Bestellungen auf Backwerk aller Art werden gut und möglichst billig ausgeführt.

Leipzig, den 26. Januar 1861.

J. R. Hoppert, Conditör, Weststraße Nr. 48.

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel, [28

große Windmühlenstraße Nr. 28. — Bilder von 15 Ngr. an. — Aufnahme jeden Tag.

Die neuesten und elegantesten

Damen-Masken-Costüme,

Dominos, Fledermäuse und Hüthen werden verlichen
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blausengasse.

Die elegantesten

Damen-Masken-Anzüge,

worunter sich ganz neue franz. Ball- und italien, wie schwäbische
Bauer-Costüme befinden, so wie Dominos, Fledermäuse u. Kutten
werden billig verlichen **Frankfurter Straße (goldne
Sonne) No. 90, 3 Treppen.**

Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten,
Hüthen u. dgl. verlichen **Louis Willenach, Thomaskirch. 9.**

Höchst elegante

Masken-Anzüge!

Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen, neu u. getragen,
für Herren und Damen empfiehlt in reichster Auswahl zum Ver-
leihen

G. Haussmann,

Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage.

Auch werden Aufträge prompt und billig ausgeführt.

**Noble Herren- und Damen-Costüms,
Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse,
Arlequins** u. verlichen **H. Semmler,**
Salzgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein schöner **Thyroler-Anzug** ist billig zu ver-
leihen **hohe Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Damenmasken - Garderobe

Reichstraße 37, ununterbrochen geöffnet von Mor-
gens 8 bis Abends 8 Uhr.
NB. Sonntags von Nachmittags 3 bis Abends 8 Uhr.

Elegante Dominos,

Perrücken, Bärte und Locken-Garnituren verlichen, zu
allen Costüms passend, sehr billig

Jullus Geupel, Coiffeur,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Neue und elegante **Damen-Costüms,**

so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten werden billigst ver-
lichen **Brühl Nr. 16, 3 Treppen.** **F. Böttner.**

Masken-Costüme, Dominos,

zwei neue **Harlekins, Fledermäuse,** alles elegant und sauber,
verlichen **Emma Beyor, Brühl Nr. 81.**

Herren- und Damenmasken werden verlichen von 10
Deffauer Hof vorn 1 Treppe.

Ein hübscher Harlequin-Anzug

ist zu verlichen **Hainstr. 3 im Herrnkleidergewölbe bei H. Wolf.**

Die bekannte billigste **Maskengarderobe** für Herren und
Damen, elegante **Dominos, Fledermäuse,** früher **Raundörfchen**
Nr. 14, ist jetzt **Raundörfchen** Nr. 5 parterre.

Gesichts-Masken

in **Carton, Draht, Gaze, Wachs, Atlas u. Sammet**
in größter Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2
Lentner's Nühmeraugenpflaster 1 St. 1¹/₂, 1 Dtd. 10¹/₂.

Die **Salomonis-Apothek.**

Orientalische Blumen-Essenz

zum Räuchern à Flacon 2¹/₂, 5, 10 u. 15¹/₂.

Königs-Röcher-Pulver

à Flacon 2¹/₂, 5 u. 7¹/₂.

Thermometer,

als: **Bade-, Treibhaus-, Zimmer-, Fenster-, Wasserthermometer** u.
empfehlen

Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe, neben dem Hauseingange links.

Ekmelek oder Sultana-Soap

(echt englische Toilettseife)



Arthur Dunn's **Shaving Soap** (echt engl.
Rasirstangen) und **Military Shaving Cake**
(desgleichen in runder Form) empfiehlt à Stück

12¹/₂ Neugr.

E. W. Werl,

früher **G. B. Helsing,** im Mauricianum.

Hottig-Bonbons

das 8 10¹/₂ und 12¹/₂, beste Qualität, empfiehlt

Julius Klesaling, Dresdner Straße Nr. 7.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam,
dass wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn **A.
Hennepfennig** in Halle a. d. S. und 1857 Herrn **Theodor
Pfigmann** in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen,
und hat das von jenen Herren angeklagte Fabrikat mit unserer
altbewährten **Ekmelek** nicht verwechselt als den Namen gemein.
Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen
Flaschen zu achten.

Lillose von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie,
dass binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der
dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommer-
sprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferrotze auf
der Nase und rothe Pockenflecke, überhaupt erhält dadurch die Haut
ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1¹/₂ und kleinere Flaschen à 15¹/₂,
welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das **älteste Lager** befindet sich bei Herrn **F. W. Sturm**
in Leipzig, in Dresden in **Tode's Commissions-Comptoir**
und **E. B. Meiser.**

Gamml-Hosenträger

empfehlen vermöge eines Partiekaufs die haltbarsten Sorten zu
außergewöhnlich billigen Preisen

C. F. Frey, Markttags dem Café national gegenüber.

Haar- u. Kleiderbürsten,

**Zahn- und Nagelbürsten, Frisir-, Loupir-, Staub-, Aufsteck-,
Locken- und Einlege-Kämme in Blech, Holz und
Eisenbein,** so wie in Taschenbürsten und Kämmen empfiehlt sein
reichsortirtes Lager zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

Zu bevorstehenden Bällen sind

Glacéhandschuhe

in verschiedenen Farben billig zu haben **Colonnadenstraße Nr. 22.**

Ballhandschuhe, Balleravatten

empfehlen zu billigen Preisen in größter Auswahl

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Cotillon-Gegenstände

in reicher Auswahl, so wie alle Arten **Buchbinden, Galanterie-
und Lederwaaren** empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Magen-
dorn, Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Raschmarkt.**

Sie kommt so bald

nicht wieder

diese schöne Gelegenheit, **Eisenwaaren** zu Aus-
verkaufspreisen bis zum 31. Januar billig, wie
noch nie, sich anschaffen zu können bei

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße Nr. 54.

Für Herren.

Stiefelsohlen und Schuhe in tadellosem Leder, moderne
Façon, solide Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Hamburg. Photogene-Solaröl. Novbr. 1860.

Für Leipzig und Umgegend übertragen wir Alleinvertrieb unserer
Fabrikat **Herrn St. Herrmann, Brühl 71. H. Nobles & Co.**

Glacéhandschuhe, Herren- und Damen-Dominos sind immer
zu haben bei **Hug. Große, Markt 17,**

Vielseitig ausgesprochene Wünsche veranlassen uns, mit Genehmigung der **Gasanstalts-Direction** hier, unsere

patentirte Gaskraftmaschine

vom Montag den 28. d. M. an bis auf Weiteres in der städtischen **Gasanstalt** zur öffentlichen Ausstellung zu bringen. Wir haben hierzu die Stunden von 2—4 Uhr Nachmittags festgestellt und ist während dieser Zeit für Jedermann der freie Zutritt gestattet.

Leipzig, 27. Januar 1861.

Koch & Comp., Maschinenfabrik.



Die Dr. Hartung'schen privileg. Haarwuchsmittel

unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthellhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- u. den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglichere Zusammensetzung existiren als diese; sie sind das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden **Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel** in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Öel** (à Flasche 10 ₰) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 10 ₰) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.

Als ein gleichfalls durch seine vortreffliche Qualität so beliebt gewordener Toilette-Artikel kann die **Italienische Honig-Seife des Apothefers A. Sperati in Lodi** (Lombardei)

in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2 1/2 und 5 ₰ verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Die innere Solidität der obengenannten Cosmetiques erlaubt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Artikel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz, lose à Pfund 16 Ngr. Paquet à 4 Ngr., Schachteln à 5 Ngr. **Alleinige Niederlage bei Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.**

Dr. Beringuer's Kräuter-Wurzelöl
in Originalflaschen zu 7 1/2 ₰.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr. L. Beringuer's Kräuter-Wurzel-Haaröl** als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen.

Louis Lauterbach,
Petersstrasse No. 4.

Kirsch- und Himbeersyrop aus dem Riesengebirge

in Flaschen à 17 ₰. ausgewogen à 8 10 ₰ empfiehlt **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Hamburger Solar-Photogen und Solaröl,

beste wasserhelle Waare, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Das optische Institut u. physikalische Magazin von Johann Friedrich Osterland, Markt Nr. 8 im Gewölbe,

links neben dem Hauseingange, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von: Fernrohren, Operngucker, Lorgnetten, Brillen, Pinze-Rez in Gold, Silber, Stahl und Horn, Mikroskope, Lupen, Barometer, Thermometer auf Glas, Messing und Holz, Flüssigkeitswaagen, Seiden-, Brief- und Goldwaagen, Reißzeuge, Stereoskopen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Das Putzgeschäft, verbunden mit Strohhutfabrik und Bleiche,

von **Anna Miekmann**, unter der Firma **M. Pfeiffer,**

Petersstrasse Nr. 35,

verkauft, um ihr Lager zur bevorstehenden Frühjahr's-Saison gänzlich zu räumen, Reze, Coiffuren, Ballkränze, Gürtel und Schleifen zu den allerbilligsten Preisen.

Sarmananzin Bosenstrasse No. 19 Rob Müller Tischlermeister

Ich empfang eine reiche Auswahl Ballroben (neue Muster), die ich, um schnell zu räumen, mit 2 1/2 Thlr. verkaufe.

Carl Forbrich.

Anton Lindemann,

Juweller und Goldarbeiter, **Neumarkt Nr. 36,**

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. — Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Sterza eine Bellage,

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 27.]

27. Januar 1861.

Gummi, Schuh, Lack

um dieselben schön glänzend und dauerhaft zu erhalten empfiehlt
à Flasche 3 1/2 Ngr.

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Eine schöne Auswahl weißer Stickerien, Coif-
füren und Klebe sind billigst zu haben

Hôtel de Pologne im Bugeschäft.

Kanonenschläge

zum Sprengen des Eises sind vorrätig zu haben bei **C. Seidemann**, Kunstfeuerwerker in der großen Funkenbütz.

Wasserdichte probate Stiefelschmiere
zu haben bei **C. Voigt**, Dresdner Hof.

Grundstücks-Verkauf.

Ein großes, zwei der lebhaftesten und angereichsten Straßen
verbindendes Grundstück im nächstgelegenen Theile der inneren
Vorstadt ist zu verkaufen durch

Adv. Frenkel.

Bauplatz in Plagwitz.

In angenehmer Lage ist daselbst ein Platz von ca. 5000 \square Ellen
zu verkaufen und Näheres durch Herrn **Julius Bierlig**,
Markt, Kaufhalle zu erfahren.

Geschäfts-Verkauf. Ein älteres gutes Mate-
rial u. Brauereiwirtschaft mit vor-
züg. Niederlagen u. Wohnung ist mit
1-2000 \mathfrak{A} Anzahl zu verkaufen. Näh. sub M. G. II 5 poste rest. fro.

In Dresden ist in bester Geschäftslage eine renommirte
Restauration mit Billard
zu verkaufen und wegen Krankheit des Besitzers gleich zu über-
nehmen. Das Nähere Amalienstr. Nr. 10 parterre in Dresden.

Ein guter Stuckflügel ist für 110 \mathfrak{A} zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2 Treppen links.

Billige

Goldsachen



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte
goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren
unter Garantie, ferner: Stuckuhren, Spieldosen,
prachtvolle

Goldrahmenspiegel

u. v. A. zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.
Daselbst werden auch Uhrgläser äußerst billig aufgesetzt,
als ff. Patent-Gläser à 7 1/2 Ngr., ff. Cylinder-Gläser
à 4 Ngr. u. s. w.

Zu verkaufen sind 2 sehr schöne Mahagoni-Meublements,
außerdem Secretäre, Ebschonnieren, Bücher-, Kleider- u. Wäsch-
schränke, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Bettstellen, Matrasen,
Waschtische, 1 franz. Teppich ic. Burgstraße 26, 1. Etage.

Zu verkaufen

sind mehrere Scheffel grobe und feine Hornspähne an die
Herrn Dekonomen oder Kunstgärtner

Frankfurter Straße Nr. 7.

Auch werden Reparaturen angenommen von **Schildpatt-
Damenkämmen**, welche aufs Feinste und Billigste hergestellt
werden. Stand Budenreihe am Markt bei

J. F. Bunkenburg, Rammachermeister.

Eine feine Herrenmaske

ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Erfurter Brunnenkresse.

Heute erhielt ich die erste Erfurter Brunnenkresse. Zu verkaufen
auf dem Markt, Stand Boefußgäßchen vis à vis.

Lannenbäume zum Ausschmücken der Säle sind zu ver-
kaufen bei **Germann Sadler** an der Alten Burg 18.

Zu verkaufen sind gutgebrannte Dachsteine in großen und
kleinen Partien Mittelstraße Nr. 10.



Salon-Kohlen,

rühmlichst bekannte, feinste und bil-
ligste Zimmerheizung.

Fürstlich Clary'sche

wirklich patentirte Braunkohle,
in Leipzig nur allein echt und
am allerbilligsten; Direct! zu
haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Schützenstr. Das Kohlen-Geschäft Schützenstr.
Nr. 17, Nr. 17,

empfehle beste Zwickauer Preßkohlen (Bereinsglück), so wie
auch Kustkohlen in Stücken und verkauft solche in 1/4 und 1/2
Lorrens so wie in einzelnen Scheffeln zu möglichst billigen Preisen.

C. Wenzel.

Böhm. Patentbraunkohle

(ausgezeichnete Qualität) ist stets in großer Waare vorrätig
und verkauft solche in Scheffeln und Centnern, so wie auch in
ganzen Waggons billigst

C. Wenzel.

Besten Zwickauer Gascoaks, schöne, gut gebrannte Holzkohlen
und Brennholz empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen
C. Wenzel, Schützenstraße Nr. 17.

Nr. 18 und Nr. 22

vorzüglich gute 5 und 4 \mathfrak{A} Cigarren, so wie alte Ambalema
à 3 \mathfrak{A} Stück empfiehlt

A. Marquardt,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Cigarren. Rauchern empfehle ich eine vorzügliche 3 \mathfrak{A} und
1 \mathfrak{A} Cigarre. **Wenzel, Voigt, auch Str.**

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 8 1/2 \mathfrak{A} mit 7 1/2 \mathfrak{A} , mit Cuba 8 \mathfrak{A} (Ausstoß 6 \mathfrak{A}),
Hav.-Londres 7 1/2 \mathfrak{A} , in Norma 10 \mathfrak{A} , Uppmann
12 \mathfrak{A} , El Globo 15 \mathfrak{A} , f. Trabucos 25 Stück 9-15 \mathfrak{A}
empfehle

Julius Klessling, Dresdner Str. 7.

Ambalema-Cigarren

à 3 \mathfrak{A} , desgleichen mit Cuba à 4 \mathfrak{A} , gelagert und vorzüglich
empfehle

Oscar Maune, Thomasg.

No. 11. Cigarren No. 11.

ganz alt und abgelagert à 4 \mathfrak{A} empfiehlt als sehr beachtenswerth
+ **Wenzel, Voigt, auch Str.**

Eine reine Cuba-Cigarre

das Tausend 13 \mathfrak{A} , 25 Stück 10 \mathfrak{A} empfiehlt

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Mocca- und Menado-Kaffee

roh und geröstet empfiehlt

Oscar Maune, Thomasg.

Feine Vanille-Chocolade

à Pack 5 π , 7 Pack für 1 π , so wie andere feine Chocoladen empfiehlt
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Bischof

à Flasche 7 1/2 π in bekannter vorzüglicher Qualität, wie sehr gute Küchen-Weine, roth und weiß, à Fl. 5 u. 6 π , empfiehlt
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße.

Guten Aepfelwein

trotz dem Preise von 2 1/2 π pr. Flasche verkauft
H. Meltzer.

Zarten fetten geräuch. Lachs, nordische Gewürz-Häringe,

grosse Lauenburger Bricken, nordische Kräuter-Anchovis, neuen milden Eib-Caviar, Braunschweig-Schlack-, Mett- u. Zungenwurst, Hamb. Rauchfleisch u. Gothaer Cervelatwurst
 empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger, Grimma'sche Straße Nr. 16.**

Echte frische böhmische Rebhühner sind zu haben bei
C. Voigt, Dresdner Hof.

Westphälischen Schinken, Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen- und Trüffelbertwurst, echten Emmenthaler, holländischen und Limburger Käse empfiehlt

August Kohl, Neumarkt 13.

Katharinen-Pflaumen, große Bamberger Pflaumen,

schöne Thüringer Pflaumen empfiehlt billigt **Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

Den 27. Jan. von früh 10 Uhr an frische Pfannkuchen in der Conditorei von

J. B. Hoppert, Weststr. 48.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, so wie verschiedene Sorten feiner Bäckereien empfiehlt täglich frisch

J. L. Hascher, Conditor, Zeiger Straße Nr. 56.

Abzuholen sind recht bald unentgeltlich zwei Gruben guter **Dünger.** Reichels Garten, Moritzstraße 11, 1. Etage.

Bauplatz-Gesuch. Einer von den kleinsten Bauplätzen wird baldigst in Leipziger Stadtbezirk billigt zu kaufen gesucht. Gef. Adressen sind poste restante franco unter H. S. 100 niederzulegen.

Leipziger Illustrirte Zeitung,

gut erhalten, in allen Jahrgängen und in einzelnen Bänden kauft
G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramer-Haus).

Gesucht werden gebrauchte Pianoforte (tastelform), auch wenn dieselben defect sein sollten. Adressen bittet man abzugeben bei **Karl Dietrich, Brühl Nr. 82.**

Ein Contorpult, Doppelpult, wird zu kaufen gesucht und sind Offerten unter H. J. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird 1 Kirschbaum, birch. oder Mahag.-Secretair u. Sopha, noch gut gehalten, Weststraße 49, 2 Treppen links.

Federbetten, Meubles, Kleider etc., werden stets gekauft und gut bezahlt **Brühl Nr. 11 rechts im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht:

Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Hädern, Eisen, Glas, Knochen und Papierspähne, so wie Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Weinflaschen und grüne Glasbrocken werden in großen und kleinen Partien zu kaufen gesucht bei
L. Schlegel, Zeiger Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Nachtigall = Gesuch.

Sollte Jemand gesonnen sein eine Nachtigall billig abzulassen? Adressen sind abzugeben **Weststraße 47, 4. Etage (Kochs Hof).**

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht nebst Leihhaus Scheinen gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

600 Thlr. sucht auf erste mündelmässige Hypothek (956 π Brandcaasse, 150 St.-E.) **Dr. Roux, Brühl 65.**

4000 Thlr. im Ganzen oder auch bis zu 1000 π herab sollen gegen genügende Hypothek zu 5% pr. anno Zinsen sofort ausgeliehen werden. Reflectirende belieben in ihrer Offerte Grundstück und Hypothekenstand zu nennen. Selbstverleiher F. 54. poste restante Leipzig.

2000 Thlr., 3000 Thlr. und 10,000 Thlr. (letztere auch in angemessenen Posten) sind gegen Mündelhypothek zu 4 1/4 % auszuliehen durch **Adv. Moritz Degen, Markt 6.**

Reelles Heirathsgesuch.

Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen und oft mit Glück betretenen Wege sucht ein junger Geschäftsmann und Bürger in Leipzig eine Lebensgefährtin. Jungfrauen im Alter bis zu 28 Jahren, welche Sinn für Häuslichkeit und einen verträglichen Charakter haben, so wie ein kleines disponibles Vermögen besitzen, werden um gefällige Offerten unter C. P. # 26. poste restante Leipzig gebeten.

Gesucht wird ein **Ziehkind, Reudnitz, Leipziger Gasse 40 parterre rechts.**

Ein junger Mensch sucht Gelegenheit sich in der französischen Umgangssprache zu üben und weiter auszubilden. Anerbieten wolle man sub O. B. in der Exped. d. Bl. einreichen

Compagnon = Gesuch.

Zur Begründung eines kaufmännischen Waaren-Geschäfts in couranten Artikeln wird ein thätiger Theilhaber mit 6—10,000 π Einlage gesucht. Gefällige Adressen werden unter K. F. # 9 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrling. Nächste Ostern kann ein junger Mann in ein hiesiges Auschnitt-Geschäft als Lehrling eintreten. Adressen P. P. # 10 in der Exped. d. Bl.

Ein **Knabe, welcher Lust hat Vosamentier zu werden, kann in Lehre treten bei Anton Oehler, Vosamentier, Grimma'sche Straße Nr. 2.**

Ein **Koch-Lehrling** wird gesucht im **Hôtel de Pologne.**

Gesucht wird ein **Knabe** von hiesigen rechtlichen Aeltern zum 1. April, welcher vor Ostern die Schule verläßt, theils zur Verrichtung von leichten häuslichen Arbeiten, theils zum Aus-tragen von Briefen und Paketen; auch findet derselbe Beschäftigung durch Rechnen und Schreiben.

Das Nähere **Salomonstraße Nr. 6 parterre links.**

Ein **Kauf- und Arbeitsbursche** im Alter von 16—18 Jahren wird sofort verlangt **Magazingasse 11 b parterre.**

Gesucht wird zum 1. März d. J. eine **geübte Bug-macherin** in einem nahe bei Leipzig gelegenen freundlichen Städtchen. Näheres **Auskunft Vormittag 9—12 Uhr Weststraße Nr. 55, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Februar a. e. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten neue **Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

Ein **Dienstmädchen** wird sofort wegen Krankheit des bisherigen gesucht **Neuschönfeld, Friedrichstraße 88.**

Gesucht wird zum 1. Febr. nach auswärts ein anständiges **Stubenmädchen**, welches schon in einem Gasthause gedient hat. Zu erfragen **Grenzgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen in eine **Schankwirtschaft.** Zu melden **Petersstraße Nr. 27 beim Hausmann Weiser.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches wo möglich schon als Stubenmädchen gedient hat. — Näheres zu erfragen beim **Portier im Hotel zum Palmbaum.**

Ein **anständiges Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten wird gesucht zum **Antritt am 1. Febr. Mittelstraße 25, 2 Tr. links.**

Gesucht wird für einen einfachen Haushalt ein **braves u. verlässiges Dienstmädchen.**

Reibungen mit entsprechenden Zeugnissen **hohe Straße Nr. 8 parterre links.**

Gesucht wird ein junges **starkes Mädchen** zur **Aufwartung.** Zu erfragen von 10 Uhr an im **Geschäft Hospitalstraße 26.**

Einer **gesunden kräftigen Person** kann sofort ein guter Dienst nachgewiesen werden. Zu erfragen von 12 Uhr ab **Markt 9, 4 Treppen rechts.**

Gesuch!

Ein junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der bereits in Manufakturwaaren- und Posamenten-Geschäften arbeitete, sucht baldigst anderweitige Stellung. Gefällige Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter B. H. 3. entgegen.

Lehrmeister-Gesuch. Für einen gut erzogenen, gesunden, kräftigen Knaben, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und das Fleischerhandwerk zu erlernen wünscht, wird ein freundlicher, anständiger Lehrmeister gesucht. Offerten sind unter Chiffre F. G. H. 13 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

10 Thlr. Demjenigen, welcher einem jungen Menschen zum 1. März oder April eine feste Stelle nachweist. Derselbe hat die besten Empfehlungen und kann Caution stellen. Adressen bittet man unter H. N. 10 poste rest. niederzulegen.

Eine gebildete erfahrene Witwe in den 30er Jahren, welche zeither als Wirthschafterin im städtischen Haushalt conditionirte, auch Vorliebe für die Erziehung der Kinder hat, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen, da ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine derartige Stelle.

Nähere Auskunft wird Madame Hönemann, Hainstraße 16 parterre, zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch.

Ein gesundes kräftiges Mädchen von gesetztem Jahren, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd, Verkäuferin oder Wirthschafterin. Adressen beliebe man gef. niederzulegen Neumarkt Nr. 24 bei Herrn Eisner.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Leipziger Gasse Nr. 40 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst als Amme jetzt oder später.

Adressen bittet man gefälligst zu schreiben nach Grimma an E. Busch, wohnhaft auf der Kirchgasse.

Gartenpacht = Gesuch.

Eine Gärtnerei in oder bei Leipzig, mit Gewächshäusern und Mistbeeten, wird zu Ostern oder Johannis d. J. zu pachten gesucht. — Adressen sind niederzulegen unter M. H. H. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein in nächster Nähe der Königsstraße gelegener Garten wird von Ostern an zu miethen gesucht

Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein kleines Familien-Logis.

Werthe Adressen nimmt Herr Pörschmann, Hausmann Petersstraße Nr. 43, entgegen.

Gesucht

wird von Johannis an ein freundliches Logis — Sonnenseite — mit zwei Stuben und nöthigem Zubehör, Dresdner Vorstadt, Peterstovorstadt oder Reichels Garten.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Hausmann Sperling, Barthels Hof, Markt Nr. 8.

In Reudnitz

wird an der Chausseestraße oder deren Nähe ein freundliches Familienlogis im Preise von 70—120 fl für nächste Ostern zu miethen gesucht und beliebe man Adressen unter F. N. 70. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame sucht bei anständigen Leuten auf einen Monat ein meublirtes Zimmer, den 1. Februar zu beziehen.

Adressen bezeichnet M. M. in der Exped. d. Bl.

Vermiethung.

Eine 1. Etage, 6 Stuben u., für Ostern beziehbar. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, auch einem Gärtchen am Hause, ist von Ostern an zu vermieten und zu erfragen Eilsterstraße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage, aus drei Stuben, Kammern, Küche u. bestehend, Petersstraße, 3 Rosen.

Eine am Markte alhier gelegene große zweite Etage ist von Ostern d. J. an zu vermieten.

Dr. Franz Friederich.

Wegzugshalber ist sofort oder zu Ostern eine sehr geräumige Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör in vierter Etage zu vermieten, Preis 180 Thlr.

Kirchstraße Nr. 6, 2. Etage zu erfragen.

Die nach der Stadt zu gelegene Hälfte (6 Piecen incl. 3fenstr. Zimmer) der 2. Etage in Nr. 8 Tauchaer Straße ist ab Ostern an honette Leute zu vermieten. Garten separat.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 3. Etage nebst 5 heizbaren Stuben und Kammern mit Gartenbenutzung Carolinenstraße Nr. 8. Zu erfragen bei E. Voigt, Dresd. Hof.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube, desgl. eine unmeublirte nebst Kammer Hohmanns Hof, Mittelgebäude rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven gr. Windmühlengasse 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett an Herren von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße 26, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube oder Alkoven Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sogleich oder zum ersten zu beziehen, für einen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen gebildeten Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett große Windmühlengasse Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte und gut heizbare Stube an einen oder zwei Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Raundörschen Nr. 24 bei E. Hausstein.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube an anständige Herren Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, messfrei, an einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. April a. e. in der Hainstraße ein Stübchen mit Alkoven ohne Meubles. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer lange Straße Nr. 41 parterre.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an solide Herren Nicolaistraße Nr. 51, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit, und eine ohne Kammer, jede separater Eingang und Hauschlüssel, sind sofort oder 1. Febr. zu vermieten. Näheres Gerberstraße 18 parterre im Laden.

Eine gute ausmeublirte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, messfrei, und kann sofort bezogen werden, Aussicht auf den Markt, Thomasgäßchen 1, 4 Treppen.

Ein nettes Zimmer ist sofort zu haben. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Ein kleines heizbares Stübchen ist zu vermieten Erdmannestraße Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe.

Ein schön meublirtes Wohnzimmer nebst geräumiger Schlafstube ist in der großen Fleischergasse im goldnen Elephant dritte Etage zu vermieten.

Eine anständig meublirte und gut gehaltene Stube mit Schlafcabinet soll messfrei an einen Herrn in reifern Jahren zu nächstem Monat billig vermietet werden Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Eine Stube vorn heraus mit Alkoven zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven und Garderobe, Aussicht auf den Markt, ist sofort oder später zu beziehen Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus (Hauschlüssel mit inbegriffen) ist sofort zu vermieten Poststraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als zwei Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 7 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Hausthüre, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren mit Kost in
einer heizbaren Stube Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen an solide Herren Thomas-
gäßchen Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an zwei solide Herren als Schlaf-
stelle zu vermieten Petersstraße Nr. 35
bei M. Wolff, Schneidermeister.

Ein freundliches Stübchen für Herren als Schlafstelle ist zu
vermieten Neuschönfeld Nr. 3 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Reichstraße 11
im Hofe 3 Treppen quervor.

Offen ist eine angenehme Schlafstelle für einen Herrn
Katharinenstraße 16, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, Reudnitz, Grenzgasse, Ecke der
Seitengasse Nr. 22 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reichels Garten,
Colonnadenstraße Nr. 14 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle Eisenbahn-
straße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel für
einen soliden Herrn Raundörfer Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Thomasgäßchen 7,
Hof 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen, mit und ohne
Bett. Zu erfragen im Productengeschäft Schützenstraße Nr. 5.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle für einen soliden
Herrn Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges
Mädchen, das ihre Arbeit außer den Hause hat, hohe Straße 18
im Hofe parterre 1. Thüre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren
Stube Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Carolinenstraße Nr. 13, zwei
Treppen links.

Offen sind mehrere Schlafstellen in einer separaten Stube und
Kammer, heizbar, Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen
Markt Nr. 11, 5 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird eine Theilmehmerin zu einer Stube Grimma-
sche Straße 31, links im Hofe 3 Treppen.

Cäcilia.

Heute Sonntag Abendunterhaltung im Saale der großen
Funkenburg. Billets sind in Empfang zu nehmen bei
S. Selbig, gr. Funkenburg u. S. Quellmalz, Petrusstr.
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr
Kaiser von Oesterreich.



Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik. Prager.
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr.
Entrée für Tänzer 5 $\frac{1}{2}$, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$. Um 10 Uhr
große Lichtpolonaise mit Illumination.

LEIPZIGER SALON.

Heute Sonntag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute von 4 Uhr an stark besetzte Ballmusik von Militair,
wozu ich freundlich einlade. Für gute Speisen und Getränke ist
gesorgt. Ende 2 Uhr. Morgen von 7 Uhr an Tanz. F. A. Heyne.

* Gosenhal. *

Heute Sonntag Tanzmusik, frische Pfannkuchen, div. Speisen,
ff. Gose und Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Grütznerns Salon in Stötteritz.

Zu dem Sonntag den 27. Jan. stattfindenden Pfannkuchen-
schmaus, wobei starkbesetzte Ballmusik ladet freundlichst ein
das Musikchor von A. Schneider.

Deutsches Kaffeehaus,
Grimma'sche Straße 5, erste Etage,
empfehle stets frischen kräftigen Kaffee, ff. wohlgeschmeckenden reinen
Cacao und Chocolade, Blunderbeeren, täglich frische Pfannkuchen
und anderes Kaffeegedäck im freundlichen Locale bestens.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie ver-
schiedenem Kaffeegedäck. Ed. Hentschel.

Gasthof zum Reichsbergrichter
in Kleinzschocher ladet zu gutem Kaffee u. Pfannkuchen
mit feinsten Fülle ganz ergebenst ein. J. G. Böttiger.

Bergschlösschen zu Neuschönfeld.

Heute ladet zu div. Speisen, feinem Kaffee und Kuchen und
ausgezeichnetem Bier ergebenst ein S. Kühn.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zu frisch gebacknen Pfannkuchen mit feinsten Fülle,
verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein Ch. Wolf.

Drei Mähren.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Schweinstöckelchen
mit Klößen oder Sauerkraut und andere Speisen, feine Biere, es
ladet freundlichst ein J. Rudolph.

„Eintracht.“ Maskenball

morgen Montag in der Centralhalle.

Abends sind bei Herrn Kaufmann und Lotteriecollections Director Dreyerhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen, in Empfang zu nehmen.

Stiftungsfest der Neudnitzer Turner-Feuerwehr

heute den 27. Januar im großen Kuchengarten, wozu Freunde und Gönner ergebenst eingeladen werden. Abends sind in Empfang zu nehmen Stadt Dresden, bei H. Künd und G. A. Borvitz in Neudnitz, so wie Abends an der Cassé. Das Comité.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 27. Januar

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Petersschliessgraben.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus, wobei starkbesetzte Ballmusik stattfindet vom Militairmusikchor, Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr, wozu ergebenst einladet

C. A. Gretschel.

Heute Ball im Unterrichtslocal, Louis Werner, Tanzlehrer.
NB. Unterricht in allen Modetänzen erteilt zu jeder beliebigen Zeit der Obige.

Heute Concert im Waldschlösschen zu Gohlis

vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein

NB. Die Colonnade ist gut geheizt.

A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

Heute Sonntag in Stätteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Kirsch-, Aprikosen- und Himbeerfülle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke etc.

Von 1/27 Uhr an humoristische Gesangsvorträge des Komikers Tyrost aus Uppda.

** Omnibusse stehen von 2 Uhr an am Café français à Persa 2 1/2 bis vor meinen Gasthof **

Schönfelders Salon in Neuschönefeld,

früher Barrot.

Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Tochter.

Entrée à Person 2 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

Dabei empfiehlt Kaffee und Pfannkuchen, div. warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier

C. Schönfelder.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, gutem Kaffee u. s. w. ergebenst aufwarten wird

Julius Jaeger.

NB. Omnibusse von Herrn Halmerdig stehen von Nachmittag 1/2 3 Uhr am Waggonberg bereit.

Heute Fastnachtschmaus in Plagwitz.

Zu dem heutigen Fastnachtschmaus lade ich alle Freunde und Bekannte, welche nicht persönlich oder durch Karte eingeladen sind, hierdurch ergebenst ein. Ich empfehle dabei die reichhaltige Speisekarte selbst preiswürdigen Weinen und bitte um recht zahlreichen Besuch. Omnibusse, welche bis vor meine Restauration fahren, stehen von 3 Uhr an stündlich zur Abfahrt bereit, Rückfahrten von Abends 11 Uhr an à Person 2 Ngr.

J. G. Düngefeld.

Eingetretener Hindernisse wegen trifft der Fastnachts-Schmaus Sonntag den 3. Februar und nicht Sonntag den 27. Jan., doch ladet auf Sonntag den 27. Jan. zu einem ff. böhmischen Bier, gutem Kaffee und frischen Pfannkuchen ergebenst ein

E. G. Trost in Neufellerhausen.

Thonberg. Heute Sonntag zum Pfannkuchenschmaus Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichen Kaffee, diverse warme Speisen und f. Getränke etc.

Von Abends 6 Uhr an Ballmusik.

Heute ladet zu Pfannkuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute lade ich zu Kaffee und frischen Pfannkuchen mit und ohne Fülle, so wie einer reichhaltigen Auswahl guter Speisen und Getränke ergebenst ein.

J. G. Haasler.

Pfannkuchen u. Windbeutel fein gefüllt à Stück 6 & empfiehlt die Conditorei von H. Memmendorfer, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ragout an empfiehlt von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstraße.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen Pfannkuchen mit feiner Fülle, verschiedenen Kaffeekuchen, div. warme und kalte Speisen und vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu verschiedenen Speisen, frischen Pfannkuchen mit feiner Fülle ergebenst ein. **Biere ff.**

Großer Kuchengarten.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. Kaffeekuchen, Abends gefüllten Truthahn, gepickte Rindsende etc.

NB. Bier und Gose ausgezeichnet.

Heute ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und guten Getränken ergebenst ein **J. Bender, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu div. Speisen, Pfannkuchen, f. Wernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein **W. Hahn.**

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} .

Vereins-Bierbrauerei

Die Localität erster Etage ist gut geheizt.

Heute Nachmittag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein **H. G. Sommer, Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute Abend Plinsen

nebst einem feinen Töpfchen Bier, wozu ergebenst einladet **E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.**

Heute von 1 Uhr an Pfannkuchen, wozu freundlichst einladet **August Moritz, fl. Fleischergasse Nr. 15.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen stets eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Rebhuhn mit Weintraut, Filet de Bœuf mit Madeira-sauce, selbstgebackene Pfannkuchen und Kaffee ff.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Zander mit Senfbutter und Dampfkartoffeln, so wie Roastbeef mit Madeira-sauce nebst ausgezeichnetem Vereinsbier à Seidel 13 \mathcal{S} , ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} , wozu ergebenst einlade. Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal geehrten geschlossenen Gesellschaften und Gesangsvereinen zur gefälligen Benutzung bestens. **d. D.**

Stephan's Restauration. Heute Abend ladet zu Cotelettes à la Diabolo, so wie zu delikatem Bier aus der Brauerei des Herrn Vogel in Lützen ergebenst ein **L. Stephan.**

Gerhards Garten.

Einen kräftigen Mittagstisch, Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzüglich echt Bayerisch und Lagerbier empfiehlt **M. Vollrath.**

NB. Geschlossenen Gesellschaften empfehle ich meinen geschmackvoll decorirten Saal und Nebenpiecen, auf Wunsch auch Pianoforte, zur gefälligen Benutzung.

Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier à Töpf. 15 \mathcal{P} ., Vereinsbier à Töpfchen 13 \mathcal{P} ., empfiehlt **Johne im Rheinischen Hof.**

„Stadt Wien“ bayerische Bierstube.

Ganz vorzügliches Culmbacher und ganz vortreffliches Ritzinger Bier empfiehlt **Möblus.**

Vereins-Bier

empfehlen als ausgezeichnet nebst einer reichhaltigen Speisekarte, wozu höflichst einladet **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Restauration von C. F. Werner, Hofplatz Nr. 10.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. Auch mache ich auf mein ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen 13 \mathcal{S} aufmerksam.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **G. A. Prager** im großen Reiter.

Goldner Hirsch. Speckkuchen empfiehlt von heute früh 10 Uhr an, Abends Gänsebraten, **C. G. Maede.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße 7.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen und ausgezeichnetem Salvator-Bier ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Pragers Bier-tunnel.

Heute von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Gänse- und Gänsebraten mit Weintraut ergebenst ein **Prager.**

NB. Das Vereinsbier ist jetzt ganz vorzüglich.

**Hamburger Weinstube,**

Mauricianum,

Mockturtle-Suppe

à la Wilkens.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt heute Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. Das Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

NB. Morgen Schlachtfest.

Gebirgisches Lichte-bier

à Töpfchen 1 \mathcal{R} ., pr. Kanne 18 \mathcal{P} ., auferm Hause empfiehlt bestens **Aug. Müller, Glockenstraße Nr. 39.**

Die Restauration von A. Kell

am Neumarkt

empfehlen einem geehrten Publicum das vorzüglichste echt bayrische Bier à Seidel 18 \mathcal{P} ., eben so das rühmlichst bekannte, von ihr bis jetzt allein geführte Medinger Lagerbier à Seidel 15 \mathcal{P} .

Heute Schlachtfest bei **W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.**

empfehlen reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, diversen Kuchen und ein feines Töpfchen Vereinsbier.

H. Zierfuss.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Das Lagerbier ist ganz vorzüglich sein. Der Restaurateur.

Schlachtfest

für morgen, wozu höflichst einladet **Friedr. Koll,** Universitätsstr.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Freitag Abend den 25. Januar von der Dresdner zur Grimma'schen Straße, Raschmarkt nach dem Salzgäßchen ein **Herzpelztragen.** Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Dresdner Straße, Boldmars Hof 2 Treppen hoch vorn heraus, obige Belohnung.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am 26. d. Mts. früh 11 Uhr auf dem Wege von der Salomon-Apotheke an bis zur Post ein braunes Portemonnaie. Inhalt: 2 einhälterige Cassenbilletts, 1 Silberthaler, gegen 20 Gr. Silber- u. Scheidemünze und ein grünes gedrehtes Fischchen.

Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Dank und angemessene Belohnung Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage links abzugeben.

Verloren wurde am 18. ds. Mts. vom Neumarkt bis zum Dresdner Bahnhof ein goldner einfach glatter Ring, inwendig gravirt: „Erindring 1. Octbr. 1854“. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Quersstraße Nr. 8 parterre.

Ein schwarzer **Rinderpelztragen** mit braunem Futter ist Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr auf dem Wege durch das Barfußgäßchen über den Markt durch das Salz- und Schuhmachergäßchen bis in die Nicolaisstraße verloren worden und wird um Rückgabe desselben gegen Belohnung gebeten **H. Fleischberg, 27 part.**

Verloren wurde ein **Batist-Schnupstuch,** gezeichnet M. N., von der Katharinenstraße durch das Joachimsthal nach dem Theater. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 1.

Verloren oder liegen gelassen wurde ein Studenschlüssel. Gegen Belohnung Sporerergäßchen Nr. 10, 2 Treppen abzugeben.

In der Hospitalstraße, nahe der Postremise, ist ein **Bund Schlüssel** verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe Hospitalstraße Nr. 6 gegen Belohnung abzugeben.

Der Finder eines **Handmalkorb** mit Namen erhält **gute Belohnung** Georgenstraße Nr. 17.

Am Montag den 21. d. M. ist in der deutschen Trinkstube ein Regenschirm vertauscht worden und wird gebeten, den Umtausch durch Herrn **Kuhne** zu bewirken.

Gefunden wurde eine **Brille.** Gegen Insertionsgebühren abzuholen Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

Gefunden wurde ein goldner **Siegelring,** J. B. gezeichnet. Abzuholen Lurgenstein's Garten beim Hausmann.

Mehrfache neuerliche Uebertretungen der von mir über das Halten und Warten der Fuhrwerke auf dem Vorplatze des Tivoli getroffenen Anordnungen veranlassen mich zu der wiederholten Bekanntmachung, daß nur herrschaftliche Equipagen und Fiaces auf dem Vorhofe des Tivoli warten dürfen, daselbst aber den Anordnungen der Portiers und Fiaces-Inspectoren Folge leisten müssen, wogegen alles andere Fuhrwerk, namentlich die sogenannten concessionirten Einspänner, auf der Chaussee zu warten haben. Leipzig, im Januar 1861. **A. Stolpe.**

Leipziger Kunst-Verein.

Ausgestellt: Die **Fierlants'schen** Photographien nach **v. Eyck, Remling** etc. Drei griechische Landschaften von **L. Gurlitt** in Siebleben bei Gotha. Blumenstück von **Elise Wyroche-Wagner** in Lyon.

Sämmtliche Gewerbetreibende Leipzigs

werden zu Montag 28. Januar a. o. Abends 7 Uhr zu einer Versammlung im Schützenhause behufs Besprechung der an die I. Kammer zu richtenden Petition hiermit eingeladen.

Die erwählte Commission.

Chor-Probe. Die geehrten Damen der Gesangsvereine **Orpheus, Ossian** und des **Nich. Müller'schen** Vereins, welche ihre Mitwirkung bei dem am 19. Febr. stattfindenden „Euterpe-Concert“ gütigst zugesagt haben, werden gebeten, sich heute Vormittag 10 Uhr zu einer Probe im Hôtel de Pologne, 2. Etage, einzufinden zu wollen.

Der Vorstand des Musikvereins **Euterpe.**

Bitte für einen Unglücklichen.

Der Unterzeichnete erbidet sich unter Bezugnahme auf die Mittheilung des gestrigen Tageblattes für den so unglücklichen **Oppenheimer** aus Russ. Polen, welcher in den nächsten Tagen seine Rückreise antreten muß, Gaben der Liebe auf seinem Comptoir anzunehmen.

Leipzig, den 26. Januar 1861.

Julius Meißner, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Mein Comptoir wird zu vorbezeichnetem Zweck heute von 10 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Dem verehrten Einsender des Artikels in der vorgestrigen Nummer dieses Blattes, welcher den Zweck hat, auf die traurige Lage des **Isaak Oppenheimer** aufmerksam zu machen, wissen wir unsere Hochachtung wie unsern Dank nicht besser auszudrücken, als indem wir ihm anzeigen, daß sein bereites Wort zu theilnehmenden Herzen den Weg gefunden hat und daß bereits einige Gaben an uns gelangt sind. Wir werden zur Zeit über Gaben und Geber öffentlich Bericht erstatten und erklären uns zur Annahme fernerer Gaben für den schwer Heimgesuchten gern bereit.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Dr. H. W. Goldschmidt (Zimmerstraße Nr. 6).

Musikalisches.

Ueber den seit einiger Zeit hier lebenden Pianist **Isidor Seif,** der in einer vorigen Sonntag von ihm im Bresschneider'schen Salon veranstalteten Matinee sich öffentlich zum ersten Mal hier hören ließ, berichten die Signale viel Schönes und Rühmenswerthe. Sein Spiel hinsichtlich der Technik ist ein brillantes, fertiges und tonvolles, von der Vortragseite betrachtet ein von Wärme und Empfindung befeeltes, eine entschiedene musikalische Natur bekundendes. Gewisse Angewohnheiten, zu denen ein zu häufiges Sichgehenlassen namentlich gehört, das dem künstlerisch Maßvollen nicht immer genügende Rechnung trägt, wohl meist seiner Jugend zur Last fallend, wird Herr Seif noch ablegen, und so für seine clavierpielerische Zukunft nichts zu fürchten haben. Er spielte mit Herrn **Hegar** Phantasiestücke für Clavier und Geige eigener Composition, die für seine Befähigung als Tonsetzer ein gutes Zeugniß gaben, sowie Stücke von **Reinecke, Mendelssohn** und **Chopin,** und das **Es-dur-Concert** von **Weber** (für zwei Claviere arrangirt) im Verein mit Herrn **Capellmeister Reinecke.** Außerdem unterstützte Herr **Wallenteiler** das Concert durch ganz vortrefflichen Vortrag einer **Mozart'schen Arie** und zweier Lieder von **Speidel** und **Mendelssohn.**

Dem Wunsch, **Fräulein Ledner** den Prolog nochmals sprechen zu lassen, stimmen wir zwar bei, möchten aber noch lieber, wenn bei Wiederholung der **E. Galotti** Fr. **Ledner** die **Emalle** spielte, da dieselbe in dieser Partie in Hamburg außerordentlich gefallen hat.

Zur Theilnahme an der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des Herrn **Prof. Dr. Stallbaum** fordert die Mitglieder des **L. Lehrer-Vereins** höflichst auf

Ich kann jetzt gar nicht bestimmen wo ich abholen kann, ich werde es so bald als möglich sagen. **Ado . . .**

Affe, Affe, warum hast Du es denn so viel in den Schulkeller schneien lassen, daß die Bänke hechtblau und ästig geworden sind? **G**

Unserer lieben Dichterin

Fräulein S. Krab.

Dir, die in ihrem Lied oft Andreer Glück erstehete,
Sei dankend heut' ein Glückwunsch auch gereicht!
Die, Undank erntend, wo sie Liebe säete,
Doch von der Jugend rauher Bahn nicht weicht.
Ob keine Freude Dein Verdienst belohnet,
Ob Neid und Bosheit Dir zu Schaden droht!
Was kümmerts Dich? Der über'n Sternen thronet
Kennt doch Dein Herz! Die Jugend schirmt Gott!

Für die uns am Tage unserer silbernen Hochzeit bereiteten angenehmen Ueberraschungen unsern herzlichsten Dank! Solche Beweise wahrer Freundschaft und gütigen Wohlwollens erheben diesen Tag zu dem schönsten Festtage unsers Lebens.

S. A. Vega und Frau.

Den 24. d. M. Abends wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut.

Louis Seyffert und Frau.

Dr. **C. Bornemann,** d. 3. Vorf.

Nachruf.

In den Frühstunden des 24. Januar 1. J. verschied

Herr Dr. Gottfried Stallbaum,

Ritter des K. S. Albrechtsordens, Professor der Universität und Rector der Thomasschule.

Geboren am 25. September 1793 zu Zaasch bei Delitzsch wurde er, auf dem Altkönig unserer Schule von 1808 bis 1815 für die Universität vorbereitet, diente der Thomasschule, nach kurzer Amtierung in Halle, seit 1820 als Lehrer und leitete dieselbe seit 1835 als Rector. So war der Verewigte auf unserer Schule für unsere Schule gebildet und gehörte ihr den grössten Theil seines arbeitsvollen, segensreichen und ruhmvollen Lebens an. Die gelehrte Welt kennt die grossen Verdienste, welche sich unser Stallbaum auf dem Gebiete der classischen Literatur und Gymnasialpädagogik erworben hat, und eine grosse Zahl seiner Schüler, zum Theil in den höchsten Kreisen der Gesellschaft, bezeugen seine Erfolge als Lehrer, und ein gewähltes Publicum unserer Stadt gedenkt dankbar des Genusses, welchen seine classische Beredtsamkeit am Schlusse jedes Jahres zu bieten pflegte. So war der Dahingegangene der Stolz unserer Schule und eine Zierde unserer Stadt und unseres Vaterlandes! Uns aber, seinen Collegen, war er noch mehr! denn durch die seltene Gabe, die pünctliche Ausführung unserer Schulordnung durch Lehrer und Schüler mit grosser Gewissenhaftigkeit und wohlthuender Milde zu überwachen, durch die wohlwollende Berücksichtigung der Wünsche seiner Collegen, durch zweckmässige und billige Vertheilung und durch umsichtige Erleichterung der Berufspflichten seiner Mitarbeiter erhielt er unter uns ein im hohen Grade friedliches und glückliches collegialisches Verhältniss. Denn er huldigte in der That dem öfter von ihm ausgesprochenen Grundsatz: die Berücksichtigung gerechtfertigter Wünsche schafft Zufriedenheit im Berufe und fördert das Heil der Schule.

Darum betrauern wir in ihm nicht bloss einen wohlwollenden Rector von seltener Befähigung, sondern auch einen liebevollen Collegen und väterlich sorgsamem Freund, darum folgt ihm unsere Hochachtung, unsere Liebe und unsere Dankbarkeit über das Grab, und darum rufen wir aus tiefster Seele ihm nach: *have pia anima, sit tibi terra levis.*

Leipzig, den 26. Januar 1861.

Das Lehrercollégium der Thomasschule.

Städtische Speiseanstalt, Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Affolter, Kfm. a. Bern, Hotel de Baviere.
 Angermann, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Breitschneider, Getreideh. a. Wolfsgrün, w. Schwan.
 Behrens, Frau a. Berlin, und
 Bähler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Behne, Kfm. a. Kreuznach, Palmbaum.
 Bamberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Bernthal, Kfm. a. Hornburg, Schwarzes Kreuz.
 Bellingroth, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
 Gämmerer, Kfm. a. Götz, Hotel de Baviere.
 Gohn, Kfm. a. Gornitz, Schwarzes Kreuz.
 Dieck, Kfm. a. Wernigerode, Palmbaum.
 Dieb, Eisenb. Director a. Altona, S. de Bav.
 Drenthorn, Oblgar. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Duchne, Prof. n. Frau a. Prag, Led's S. garni.
 Ertel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 v. Föhren, Rgt'sbef. a. Strehla, S. j. Kronprinz.
 Funget, Rent. a. Gera Stadt Gotha.
 Fuchs, Schneidermstr. a. Raschau, Led's S. garni.
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, Administration der Berliner Eisenbahn.
 Gorig, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
 Goris, Adv. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Gowerne, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Goldschmidt, Kfm. a. Kopenhagen, und
 Gonszewski, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Baviere.
 Heinz, Glasfabr. a. Alenstedt, und
 Heinge, Def. a. Düben, goldnes Sieb.</p> | <p>Hahn, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Hopf, Kfm. a. Hamburg.
 Heise, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hoff, Privat-Docent a. Jena, Palmbaum.
 Hasler, Kfm. a. Rippingen, Stadt Nürnberg.
 Hager, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, St. London.
 Haerdt, Kfm. a. Boston, Hotel de Baviere.
 Herrmann, Buchbindermstr. a. Wettin, St. Berlin.
 John, Schwärmer. a. Leipzig, Stadt London.
 Jgel, Kfm. a. Elberfeld,
 Jaffe, Kfm. a. London, und
 Jäger, Oblgar. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Kaufmann, Kfm. a. Pulsnitz, Stadt London.
 Klingelböfer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Lehmann, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Kronprinz.
 Leisler, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Russie.
 Landegen, Def. a. Charlsw, braunes Hof.
 Leichter, Fabr. a. Wurzen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lehner, Kfm. a. Rgt'sbef. a. Pulsnitz, Stadt Dresden.
 Müller, Kfm. a. Pulsnitz, Stadt London.
 Meiss, Pferdehldr. a. Berlin, deutsches Haus.
 v. Nolte, Oberst-Bachtmstr. a. Saarlouis, Hotel zum Kronprinz.
 v. Nothig, Graf, Rgt'sbef. a. Görlitz, Led's Hotel garni.
 Nordmann, Rgt'sbef. a. Treben, Stadt Berlin.</p> | <p>Pantowski, Student a. Breslau, S. de Pologne.
 Reymann, Kfm. a. Buchbrannen, St. Gotha.
 Roth, Oblgar. a. Göppingen, Stadt Hamburg.
 Siepermann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Schlotmann, Kfm. a. Triefel, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Scher, Kfm. a. Bamberg, und
 Schwemmer, Kfm. a. Stuttgart, St. Dresden.
 Schö, Kfm. a. Weisk, Stadt London.
 Schimmel, Fabr. a. Offenbach, blaues Hof.
 Strammel, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Sauer, Sattlermstr. a. Saalwunden, Led's S. garni.
 Springmann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Sieders, Post-Director a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn.
 v. Tattenbach, Kammerherr a. Rünster, S. de Bav.
 Voymontjoie, Kfm. a. Brüssel, S. de Baviere.
 Volkmann, Candidat a. Halle, und
 Volkmann, Refeurdar a. Halle, Palmbaum.
 Voderhann, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Wichmann, Fabr. a. Dresden, und
 v. Wolfersdorff, Rittmstr. a. Borna, St. Wien.
 Werthen, Ober-Inspector a. Magdeburg, Palmb.
 Wagner, Def. a. Wurzen, Münchner Hof.
 Walther, Lehrer a. Limbach, Stadt Dresden.
 Weiskotten, Restaurat. a. Göln, goldnes Sieb.
 Weas, Capitain a. Löttingen, Administration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.</p> |
|---|--|---|

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 4:
 Der Prinzenhof, Novelle von Bernd v. Gusek (Fortsetzung).
 ZUR, aus dem Posenischen von Marie Koskowska (Fortsetzung).
 Sonntags-Plauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Jan. Berl.-Anh. C. 106 3/4; Berl.-Stett. 100 2/4;
 Göln-Mindn. 124 1/4; Oberschl. A. u. C. 119 1/4; do. B. —;
 Dester. franz. 124 1/4; Thüringer 98; Fr.-W. Nordbahn 42 1/4;
 Ludw.-Berg. 124 1/4; Wain. 94 1/4; Dester. 5% Met.
 —; do. Nat.-Anl. 48 1/2; Dester. Credit-Koofe von 1858 —;
 Dester. 5% Lotterie-Anleihe 52 1/4; Leipziger Credit-Actien 58;
 Desterreich. do. 50 1/4; Desser do. 11 1/2; Genfee do. 21;
 Weim. Bank-Anl. 69; Braunsch. do. 62 1/2; Sessart do. 67;
 Thüringer do. 49; Norddeutsche do. 77 1/2; Darmstädter do. 66;
 Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 15;
 Disconto-Commiff.-Anth. 77 1/4; Desterreich. Banknoten 65 1/2;
 Poln. do. 87 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 65; do. do.
 2 Mt. 64 1/4; Amsterdam l. S. 141 1/4; Hamburg l. S. 150 1/4;
 London 3 Mt. 6. 18; Paris 2 Mt. 78 1/4; Frankfurt a. M.
 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 97 1/2.
 Wien, 26. Januar. 5% Met. 63. 70; do. 4 1/2% —; Nat.-
 Anl. 74. 90; Koofe von 1859 —; Koofe von 1854 —; Grunt-
 entl.-Anl. —; Kronf. —; Bankactien 721; Desterreich.

Credit-Actien 156. 60; Dester. franzöf. Staatsb. —; Ferd.-
 Nordbahn —; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabeth-
 bahn —; Theisbahn —; Lomb. Eisenb. —; Loofe der Credit-
 Anstalt —; Neueste Loofe —; Amsterd. —; Augsburg —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 152. 90; Paris
 —; Münzducaten 7. 24; Silber 152.
 London, 25. Januar. Consols 91 1/2; 1% Span. u. diff. 40.
 Paris, 25. Jan. 4 1/2% Rente 97. —; 3% do. 67. 50; Span.
 1% n. diff. 40 1/2; 3% innete —; Dester. Staats-Eisenb.
 488; do. Creditact. —; Credit mobil. 661.
 Breslau, 25. Januar. Dester. Bankn. 66 W.; Oberschl.
 Met. Lit. A. u. C. 120 3/4 B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 26. Jan. Weizen: loco 70 bis
 82 1/2 Geld. — Roggen: loco 49 1/4 Geld, Januar 49 1/4,
 April-Mai 48 1/2, gef. 50 W. — Spiritus: loco 20 1/2 S. Jan.
 20 1/2, Januar-Februar 20 1/2, matt. — Rüböl: loco 11 1/2
 Geld, Januar 11 1/2, April-Mai 11 1/2, gef. — Gasse: loco
 42 bis 48 Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 Geld, Jan.
 27, Januar-Februar 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-8 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.